| Datum: | 28.05.2022 |
| --- | --- |
| Ort: | BuFaTa Halle |
| Beginn: | 16:10 Uhr |
| Ende: | 17:42 Uhr |
|  |  |
| Redeleitung: | Leon Waßmund - Beirat (GeStEIN) und Sophie Schönamsgruber- Vorstand (GeoDach) |
| Protokoll: | Jessica Weise und Pascal Franke  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Tagesordnung**

[1. Begrüßung](#_i3dnzei9wrmy)

[2. Wort der Veranstalter](#_502dg7yruf3e)

[3. Vorstellung der Plenarordnung](#_mn5o7m2l1vmz)

[4. Vorstellung der Workshop-Ergebnisse](#_zghzs0j5bba2)

[5. Veranstaltungshinweis](#_ngqgz86e4obv)

[6. Bericht des A-Team (Awareness-Team)](#_7oi71rnlnb1x)

[7. Auslöse der Barbara](#_piwn7ysd5j7)

[8. Letzte Anmerkungen der Finanzer](#_6auos5e7c8zp)

# Begrüßung

Das Abschlussplenum wird eröffnet und die Redeleitung begrüßt die Teilnehmenden. Die Tagesordnung wird vorgestellt.

# Wort der Veranstalter

Es wurde ein Dankeschön für die rege Mithilfe der Teilnehmenden bei anfallenden Aufgaben während der BuFaTa ausgesprochen.

# Vorstellung der Plenarordnung

Die Redeleitung weist die Teilnehmenden auf das Alkoholverbot während des Abschlussplenums und der anschließenden MV hin.

# Vorstellung der Workshop-Ergebnisse

Die Ergebnisse der Workshops von Samstag werden vorgestellt.

**Akkreditierung |** Hannah Blümig und Dominic Hildebrandt

Der Workshop hat leider nicht mehr am Samstag stattgefunden, deshalb gibt es hier keine Neuigkeiten.

**Berufungen |** Marie-Theres Reiter, Melanie Heumann und Virginia Becker

Es wurden Ideen gesammelt, was alles in den Leitfaden für Berufungen aufgenommen werden soll. Wenn es möglich ist, soll es auf der nächsten BuFaTa in Potsdam, eine Sprechstunde zum Thema BuFaTa geben.

**Ersti-Einführung/Ersti-Veranstaltung |** Maurice Beck und Celina Thomé

Der Workshop hat nur am Donnerstag stattgefunden und wurde auch am Donnerstag abgeschlossen.

**Exkursionen |** Johannes Wild und Veit Ulrich

In diesem Workshop haben sich studierende der Geographie und der Geowissenschaften über Unterschiede in ihren Exkursionsangeboten im Studium hinsichtlich der Anzahl und Kosten der Exkursionen ausgetauscht. Es wurde über die Herausforderungen und typische Probleme bei Exkursionen diskutiert, mit Blick auf Fachschaften als Exkursionveranstalter. Am Samstag wurde ein Leitfaden mit einer Kriterienliste zur Exkursionsgestaltung nach dem “Augsburger Modell” erstellt. Der Kriterienkatalog soll helfen, Nachhaltigkeitsaspekte und Finanzierung einer Exkursion zu erleichtern. Der Leitfaden wird über GeoDACH und GeStEIN an die Fachschaften verteilt.

**Fachschaftsarbeit |** Malte Rohrmoser

Im Workshop wurden 26 unterschiedliche (Fachschafts-) Veranstaltungen zusammengetragen und diese nach Komplexität und Aufwand kategorisiert und beschrieben. Die Zusammenfassung wird für die Fachschaften zugänglich auf Sciebo geteilt.

**FAIRe Forschungsdaten |** Thomas Rose und Effi Drews

Der Austausch mit den Teilnehmenden zeigte, dass das Interesse zur Vermittlung von Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten an den Hochschulen unterschiedlich stark ausgeprägt ist. Dies zeigt sich auch in der Lehre.
Kernthemen zu FAIRe Forschungsdaten und wissenschaftlichem Arbeiten sollen als Handreichung für Fachschaften und Hochschulen aufbereitet werden. Dozierende sollen ebenfalls in das Thema FAIRe Forschungsdaten integriert werden, hierzu soll das Thema bei den nächsten Dozierendenkonferenzen vorgestellt werden. Auf der nächsten BuFaTa soll die Handreichung ggf. überarbeitet und angepasst werden.

**Alles rund um die** **Geography Awareness Week |** Sabrina Linsmaier und Tobias Schürz

Mit den Teilnehmenden wurde das Konzept einer Veranstaltungswoche zum Thema: “Was ist Geographie und was macht sie?” diskutiert. Dazu wurden auch bisherige Veranstaltungen zu diesem Thema vorgestellt und diese reflektiert. Dabei wurden auch neue Veranstaltungsideen entwickelt und Überlegungen zur Fachschaftsarbeit besprochen. Das bekannte Problem der fehlenden Motivation für Fachschaftsarbeit unter neuen Studierende wurde dabei ebenfalls erörtert.

**Geodiversität |** Arendt Stödter, Dominic Hildebrandt und Sophie Schönamsgruber

Im zweiten Teil dieses Workshops wurde ein Blick auf die zukünftige Organisation und Strukturierung innerhalb von GeoDACH und GeStEIN geworfen. Es wurde eine WhatsApp-Gruppe für die digitale Vernetzung nach der BuFaTa erstellt und Pläne zur Einführung eines Geodiversität-Wochenendes (analog zu anderen Gremien-Wochenenden) diskutiert. Für Fragen, Anmerkungen oder Ähnliches, steht die E-Mailadresse geodiversitaet@gestein.org zur Verfügung.

**How To EGEA |** Marvin Materna und Runa Witte

Dieser Workshop wurde bereits am Donnerstag abgeschlossen.

Nachtrag: Marvin und Runa wurden während der BuFaTa angesprochen, wie man EGEA am Standort etablieren kann und wollten darauf Hinweisen, dass bei Fragen gerne Kontakt aufgenommen werden kann.

**Klima |** Clemens Langer und Florenz Uhlenbrock

Die Themen Klima und Nachhaltigkeit sollen auf Social Media präsenter gemacht werden. Dazu gibt es eine Auslosung welche Fachschaft die Posts erstellen darf und dieser soll dann geteilt werden. Dafür soll ein Corporate Design erstellt werden. Weitere Informationen werden den interessierten Teilnehmenden in der kommenden Wocher per E-Mail geschickt.

**Lehramt |** Kolja Frank

In der zweiten Hälfte des Workshops gab es einen Austausch zur Diskrepanz-Lehre an der Universität und Realität im Schulunterricht - welches Wissen aus der Uni wird tatsächlich im Schulunterricht vermittelt?

**Mentale Gesundheit |** Mariel Uecker, Lena Fröschl, Johanna Priske und Christina Holewik

Der Workshop wurde bereits am Donnerstag abgeschlossen.

**Student Chapter |** Daniel Perplies

In diesem Workshop wurde erklärt, dass es bei der Arbeit von Student Chapter um die lokale Unterorganisation von Interessenverbänden geht. Dabei wurde Themen aus dem Blickwinkel der Student Chapter diskutiert wie Exkursionsplanung und -finanzierung, Gastvorträge und Stipendien. Dabei sind Student Chapter in ihrer Arbeit sehr limitiert und vor allem auf ihr Interessengebiet begrenzt. Es werden zukünftig weitere Schritte in der Entwicklung der Vernetzung erwartet.

**How to Merch |** Lisa Jung

Der Workshop wurde bereits am Donnerstag abgeschlossen.

**Planspiel |** Nils Kaminsky

Der Workshop wurde bereits am Donnerstag abgeschlossen.

**Regionale Geovereine |** Tashina Biber

Der Workshop wurde bereits am Donnerstag abgeschlossen.

**Vernetzung** | Saba Baer und Jörn Stadtlober

Der Workshop wurde bereits am Donnerstag abgeschlossen.

**Master-Börse** | Ines Schenker und Marie Büttner

Der Workshop wurde bereits am Donnerstag abgeschlossen.

# Veranstaltungshinweis

Die Workshopergebnisse werden zeitnah zusammengefasst und auf Sciebo hochgeladen.

Es wurde auf eine dreiteilige Vortragsreihe zum Thema Belarus hingewiesen, welche über Zoom stattfinden wird.

# Bericht des A-Team (Awareness-Team)

Die BuFaTa stellte aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen eine Herausforderung dar. Das A-Team war während der gesamten Veranstaltung Ansprechpartner für die Teilnehmenden. Es zeigte sich während der Veranstaltung, dass ein A-Team notwendig ist. Die Sensibilität der Teilnehmenden wurde vom A-Team noch einmal verdeutlicht.

Im Verlauf der BuFaTa hat sich das A-Team in Absprache mit Orga, GeoDach und GeStEIN für den Ausschluss einer Person von der Veranstaltung entschieden. Der Beschluss wurde einstimmig getroffen.

Zuletzt gab es noch einen Appell, dass jede Person die eigenen Grenzen zu kennen und die Grenzen der anderen zu akzeptieren hat. Es soll von allen gegenseitig aufeinander aufgepasst werden, dann haben alle eine gute Zeit.

# Auslöse der Barbara

Bei der Verlesung des Tagesordnungspunkts gab es tosenden Applaus des Plenums und Gesangseinlage.

Die Forderungen zur Auslöse der Barbara waren:

* Bonn soll einen veganen Mettigel zum Frühstück bereitstellen
* 2 neue Strophen ins goldene Buch des GeoDach
* Vortrag- warum Geographen besser sind als Geowissenschaftler

Die BuFaTa-Orga resümiert das Geographie und Geowissenschaften doch gut Hand in Hand arbeiten. Es wurde sich für die große Hilfsbereitschaft der Teilnehmenden bedankt es musste jedoch Kritisiert werden, dass die Teilnehmenden nicht durch die Gebäude laufen dürfen und auch nichts an der Technik zu suchen haben.

Die Barbara wurde erfolgreich ausgelöst.

# Letzte Anmerkungen der Finanzer

Die Teilnahmebescheinigung werden erst nach Bezahlung der Bierrechnungen ausgehändigt. Abrechnungen für Exkursionsfahrten vom Freitag sollen schnellstmöglich bei Nico eingereicht werden.

***Pause: 16:50 - 17:10 Uhr***

Das Plenum wird ohne GeoDach fortgesetzt.

1. **Vorstellung der BuFaTa Potsdam**

Die BuFaTa Potsdam wird vom 26. bis 30.10.2022 in Potsdam Golm stattfinden und in Kooperation mit der TU Berlin organisiert. Die Barbara wird an die Uni Potsdam übergeben und erhält die Geschenke von Aachen, goldene Handschellen und ein leeres Bier. Die Geschenke von Halle werden später nachgereicht.

1. **Abstimmung zum Teilnahmebeitrag**

Vor der Abstimmung werden neue Winkelemente (keine Sticker auf QR-Code und Name kleben!) verteilt und die alten Winkelemente an die Fachschaften übergeben.

Es wird erklärt, dass die aktuelle realistische Schätzung der Teilnahmegebühr 48€ p.P. beträgt. Aktuell steht in der Ordnung jedoch, dass der Beitrag maximal 35€ Betragen darf. Deshalb soll darüber abgestimmt werden, den maximalen Beitrag auf 55€ p.P. zu erhöhen.

In der Satzung steht, dass in den Plenen über den Teilnahmebeitrag abgestimmt wird. Es ist keine Höhe des Betrages festgeschrieben.

Es wird darauf hingewiesen, dass T-Shirts nicht im Preis inbegriffen sind und das alternativ alkoholische Getränke in Zukunft extra abgerechnet werden.

**Meinung aus dem Plenum:**

1. Der Preis sollte sich zusammensetzen aus Übernachtung, Transport und Verpflegung. Die Bierfinanzierung muss nicht unbedingt im Teilnehmerbeitrag verankert sein, auch im Bezug auf die Rücksicht auf Personen, die keinen Alkohol trinken, Softgetränke sind weiterhin inklusive.
2. Eine Preissteigerung um fast 50% impliziert mehr Transparenz. Es wird der Wunsch nach einer Aufschlüsselung der einzelnen Finanzposten gefordert.

**Erklärung Redeleitung:**

Erhöhung kommt durch viele Faktoren zustande. Die Anpassung entstammt unter anderem aus Inflation - Preisänderungen sind ein sehr dynamischer Faktor,, sodass eine Mitgliederabstimmung halbjährlich zu langsam wäre. Es sollte kein generelles Misstrauen in die BuFaTa-Orga entstehen.

1. Die Beiträge sollen je nach BMBF-Antrag reguliert werden und entsprechend abgesenkt werden. Der Maximalbetrag soll dabei nicht geändert werden.

**Erklärung Redeleitung:**

Für die nächsten BuFaTas ist es essentiell, dass der Beitrag erhöht wird, damit die BuFaTa stattfinden kann. Grund dafür sind die fehlenden BMBF-Anträge.

1. Der Umgang mit den Beiträgen sollte auf Vertrauensbasis erfolgen. Das überschüssige Geld geht an die nächsten BuFaTa-Ausrichter.
2. Es wird darauf Hingewiesen, dass eine Finanzaufstellung in groben absoluten Zahlen für den Dialog hilfreich wäre.
3. Es wird sich die Einführung eines Solitickets gewünscht für Personen mit geringem Budget.

***Besprechungspause von 17:20 - 17:30 Uhr***

**Abstimmung:** Wir sind einverstanden, den maximalen Teilnahmebeitrag auf 55€ anzuheben.

Insgesamt 20 stimmberechtigte Fachschaften.

Ja: 18
 Nein: 2
 Enthaltung: 0

Der geänderte Teilnahmebeitrag wird akzeptiert.

Das Abstimmungsergebnis gilt solange, bis eine erneute Änderung gefordert wird oder notwendig ist. Eine erneute Abstimmung ist bei jeder zukünftigen BuFaTa möglich.

Das Plenum wünscht/fordert, dass bei der nächsten MV soll eine Aufschlüsselung über die Kostenverteilung bei den BuFaTas vorgestellt werden.

Die Redeleitung beendet das Plenum 17:42 Uhr.